HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

10.12.2025

Author

HERRMANN, Wolfgang A.; NERDINGER, Winfried; UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK [TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN]

Title

Die Technische Hochschule München im Nationalsozialismus : [Publikation zur Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum München 18. Mai bis 26. August 2018] / hrsg. von Wolfgang A. Herrmann ; Winfried Nerdinger. Mitarb. Andreas Eichmüller

Edition

1. Aufl.

Publisher

München: TUM.Univ. Press, [2018]

Collation

367 S.: Ill.

Publication year

2018

ISBN

978-3-95884-008-9

Inventory number

80350

Keywords

Hochschulen: München TU: Studentenschaft, Studium; Hochschulen: München TU: Verfassung,

Geschichte; Hochschulen: München TU: allgemein; Hochschulen: München TU: Personal,

Vorlesungen; Hochschulgeschichte: 1933 - 1945; Hochschule und Staat: Bayern

Abstract

Der NS-Staat benötigte zur Durchsetzung seiner totalitären Ziele nicht nur militärische und industrielle, sondern auch wissenschaftliche Ressourcen. Die Natur- und Technikwissenschaften

HRK Hochschulrektorenkonferenz

Die Stimme der Hochschulen

10.12.2025

sowie die Technischen Hochschulen im Deutschen Reich waren deshalb ein wesent-licher Bestandteil und eine wichtige Stütze des nationalsozialistischen Regimes. Im Verlauf des Krieges organisierten und finanzierten die einzelnen Gliederungen der Wehrmacht Großforschungskomplexe so-wie Institute und Forschungseinrichtungen. Die Hochschulen erhielten zahlreiche "Kriegsaufträge" und verwandelten sich in "Kriegsbetriebe", man sprach vom "Frontabschnitt Hochschule". In diesem Zusammen-hang ist auch die Technische Hochschule (TH, heute Technische Uni-ver-sität) München zu sehen. Unter den zehn Technischen Hochschulen im Deutschen Reich nahm die Münchner TH gemessen an den Studen-tenzahlen nach Berlin die zweite Stelle ein. Dementsprechend umfang-reich war sie in Forschungsaufträge der Wehrmacht eingebunden – 1943 wurde sie zum "Kriegsmusterbetrieb" ernannt. Die gemeinsam mit der Technischen Universität München (TUM) realisierte Ausstellung dokumentiert anhand einer Fülle von bislang unbekanntem Bild- und Archivmaterial die personellen, ideologischen und institutionellen Veränderungen sowie die Indienstnahme der Hoch-schule für die Vorbereitung und Durchführung des Kriegs. Die Vertrei-bung von 17 jüdischen und politisch missliebigen Hochschullehrern und die Aberkennung von Doktortiteln sind ebenso Thema wie die Anpassung und Selbstmobilisierung von Professoren im NS-Regime. Im Zentrum stehen die Ideologisierung und Militarisierung der ganzen Hochschule und die Entwicklung von Lehre und Forschung an den einzelnen Fakultäten. In einem Ausblick werden die Phase der Entnazi-fizierung und der Umgang der Hochschule mit ihrer nationalsozialisti-schen Vergangenheit nach 1945 betrachtet. (HRK / Abstract übernommen)

Signature

H 10-510 TECH